

Übertrag Nr. 89 749 837

Berichtigungen: 23. Liste in Nr. 117
d. Bbl.: Bormann & Greiner, Leipzig,
nicht Nr. 46 000, sondern Nr. 10 000,
G. Lunkenschein, Leipzig, nicht Nr. 46 000,
sondern Nr. 10 000 72 000

Gesamtbetrag Nr. 89 677 837

Die Sammlung wird fortgesetzt!

Weitere Spenden sind auf Konto »Ruhrspende«, Börsenverein der Deutschen Buchhändler bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Leipzig oder Postsparkonto Leipzig 13463 einzuzahlen.

Berein Leipziger Kommissionäre.

Nachtrag zur V. vervollständigten Liste
(Bbl. Nr. 110.)

denjenigen ausländischen Sortimentern, die ihren Kommissionär beauftragt haben, Einlösungen für ihre Rechnung in ihrer Landeswährung zu bewirken.

Exportzwischenhändler.

Leipzig: F. E. Fischer, Auslands-Abteilung.

Dänemark.

Kopenhagen: E. A. Reibel. (Voldmar.)

— B. Thaning u. Appel. (Opes.)

Wien: E. Neumann. (Koehler.)

England.

Cambridge: Bowes & Bowes. (Kittler.)

Italien:

Neapel: Deffen & Hocholl, B. Johannowsky. (Fleischer.)

Jugoslawien.

Uragram: Leop. Hartman's Buchh. (Stefan Ruggl). (Fleischer.)

Neuwied: D. Garamszeghy. (Koehler.)

Niederlande.

Amsterdam: A. W. P. de Bries. (Kittler.)

Palästina.

Jerusalem: M. Kowalsky & Sohn. (Einlösungen in englischer Währung.) (Hofmeister G. m. b. H.)

Rumänien.

Brad: »Aelet« Zeitungsbüro, Sander & Co. (Koehler.)

— J. Kerpel. (Koehler.)

Czernowitz: »Aurora« G. m. b. H. (Fleischer.)

Sermannstadt: W. Krafft. (Hoffmann.)

Schweden.

Norrköping: A. Th. Nilsson. (Breitkopf & Härtel.)

Schweiz.

Narau: Krauß & Cie. vorm. Sauerlaenders Sortiment-Bh. (Koehler.)

Bern: Dr. Gilgien (vorm. W. Blom). (Hofmeister G. m. b. H.)

Burgdorf: E. Langlois & Cie. (Klepler.)

Genf: S. A. Georg & Cie. (Koehler.)

Grisey: Fehrsche Bh. Nil. Grisey (vorm. P. Neuschen). (Voldmar.)

Luzern: Evang. Buchhandlung (B. Koepf-Hlein). (Wallmann.)

St. Gallen: Fehrsche Buchhandlung. (Voldmar.)

Thun: S. Schneider. (Wallmann.)

Zofingen: Franz Würder, vorm. F. Lieberherr. (Kittler.)

Zürich: Arnold Funk, vorm. H. Kraut-Voghardt. (Voldmar.)

— Schweiz. Journal-Vereinsrat Kopp-Tanner. (Enobloch.)

Tschecho-Slowakei.

Brünn: St. Koci, Buch-, Kunst-, Musik- u. Verlagshandlung, Antiquariat, G. m. b. H. (Fleischer.)

Dux: Carl Scheithauer. (Ed. Schmidt.)

Falkenau: Th. Steiniger. (Voldmar.)

Hlitschin: J. Pafek. (Hoffmann.)

Jaglau: Emil Fischer (vorm. Th. Neßl). (Hoffmann.)

Mähr. Sternberg: Altwaterhaus Buch-, Musik- u. Kunstbldg., Inh. Josef Schmidt. (Hofmeister G. m. b. H.)

Olmütz: J. Theiner. (Hofmeister G. m. b. H.)

Pilsen: Wendelin Steinhäuser. (Enobloch.)

Prag: Ignaz Ruchs. (Fleischer.)

— V. Soucek. (Opes.)

Privoz (Mähren): J. Buchsbaum. (Fischer.)

Reichenberg: Volkswarbuchhandlung. (Fleischer.)

Zwittau: Otto Tyrolt. (Streller.)

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

New York: Brentano's. (Kittler.)

— F. Fischer & Bro. (Breitkopf & Härtel.)

Leipzig, den 5. Juni 1923.

Z Verein Leipziger Kommissionäre.

Das 250. Halbjahrsverzeichnis.

125 Jahre deutsche Bibliographie.

Von Ludwig Schönrod.

Im Juli 1798 erschien »bei Reimick und Hinrichs, Buchhändlern in Leipzig auf der Grimmischen Gasse Nr. 608« ein schmales Bändchen von zwölf Kleinoktabbogen unter dem Titel: »Verzeichnis neuer Bücher, die seit Michaelis 1797 bis Juli 1798 wirklich erschienen sind, nebst Verlegern, Preisen und einem wissenschaftlichen Repertorium«. Dies kleine Verzeichnis (186 Seiten, Preis 8 gr.) war der Vorläufer unserer Halbjahrskataloge, die seitdem in regelmäßiger Folge zweimal jährlich erscheinen. Dieser erste Hinrichssche Katalog überflügelte bald durch Vollständigkeit und schnelles Erscheinen ähnliche bereits länger bestehende Unternehmungen, auch die Metz-Kataloge. Durch geschicktes Anpassen an die »von vielen Buchhändlern, Bücherfreunden und Gelehrten oft geäußerten Wünsche« stieg die Auflage nach 1800 auf fünftausend Stück, damals eine beachtliche Auflagenhöhe. Selbst schwerste Zeiten, wie die harten Jahre napoleonischer Willkürherrschaft, konnten eine Unterbrechung des regelmäßigen Erscheinens nicht veranlassen, wobei bereits der vierte Band mit dem Kalenderhalbjahr in Übereinstimmung gebracht wurde. Während in den ersten Jahren des 19. Jahrhunderts die Titelaufnahmen in den Hinrichsschen Halbjahrskatalogen auch ohne wirkliche Einsendung der Neuigkeiten erfolgt waren, wurde seit 1819 die Vorlage der aufzunehmenden Neuigkeiten unbedingt gefordert. Dieser Standpunkt — die bibliographische Titelaufnahme von der tatsächlichen Einsichtnahme eines Exemplars abhängig zu machen — zeigte sich für die Entwicklung der Halbjahrskataloge als besonders wichtig und war entscheidend für den Weltruf dieser Kataloge und damit der deutschen Bibliographie überhaupt. Im Jahre 1800 verzeichneten die Hinrichsschen Halbjahrskataloge 2594 verschiedene Titel, während im Jahre 1922 die gewaltige Zahl von 35 859 Neuerscheinungen registriert ist. Mit dem 1. Januar 1916 ging dies Hauptnachschlagewerk und umentbehrliche Handwerkszeug des deutschen Buchhandels und der Bibliotheken aus dem Verlag der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung in den Besitz des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig über, dessen Bibliographische Abteilung die sachgemäße und verständnisvolle Bearbeitung fortsetzt. Es würde hier zu weit führen, die gesamte innere und äußere Entwicklung der 250 Bände des Halbjahrskatalogs durch die lange Reihe der letzten 125 Jahre hindurch zu verfolgen. Die Verarbeitung der Titelfülle, die in den Halbjahrskatalogen zur Verzeichnung kommt, bedeutet eine Leistung, die für das gesamte deutsche Schrifttum und das deutsche Geistesleben nicht hoch genug zu bewerten ist. Als ein getreues Spiegelbild der Entwicklung der deutschen Literatur wirken die in nachstehender Zusammenstellung angegebenen Zahlen, die mit Ausnahme der Zahlen für die Jahre 1917 und 1918 sich auf die in den Halbjahrskatalogen verzeichneten Titel aufbauen.

1800 :	2 594	1910 :	31 281
1810 :	2 855	1911 :	32 998
1813 :	1 648	1912 :	34 801
1820 :	3 630	1913 :	35 078
1830 :	7 284	1914 :	29 308
1840 :	9 101	1915 :	23 558
1850 :	9 393	1916 :	22 020
1860 :	9 548	1917 :	16 894*)
1866 :	8 699	1918 :	16 950*)
1870 :	10 058	1919 :	26 194
1871 :	10 669	1920 :	32 345
1880 :	14 941	1921 :	34 252
1890 :	18 875	1922 :	35 859
1900 :	24 792		

(Kriegsjahre sind gesperrt gedruckt.)

*) Nach den Angaben der im Bbl. täglich veröffentlichten Verzeichnisse der Neuigkeiten. Eine Auszählung auf Grund der betreffenden Halbjahrskataloge würde für 1917 und 1918 höhere Zahlen ergeben haben!

